

evangelisch



**Berichte und Mitteilungen aus den evangelischen
Pfarrgemeinden A.u.H.B. Feldkirch & Dornbirn**

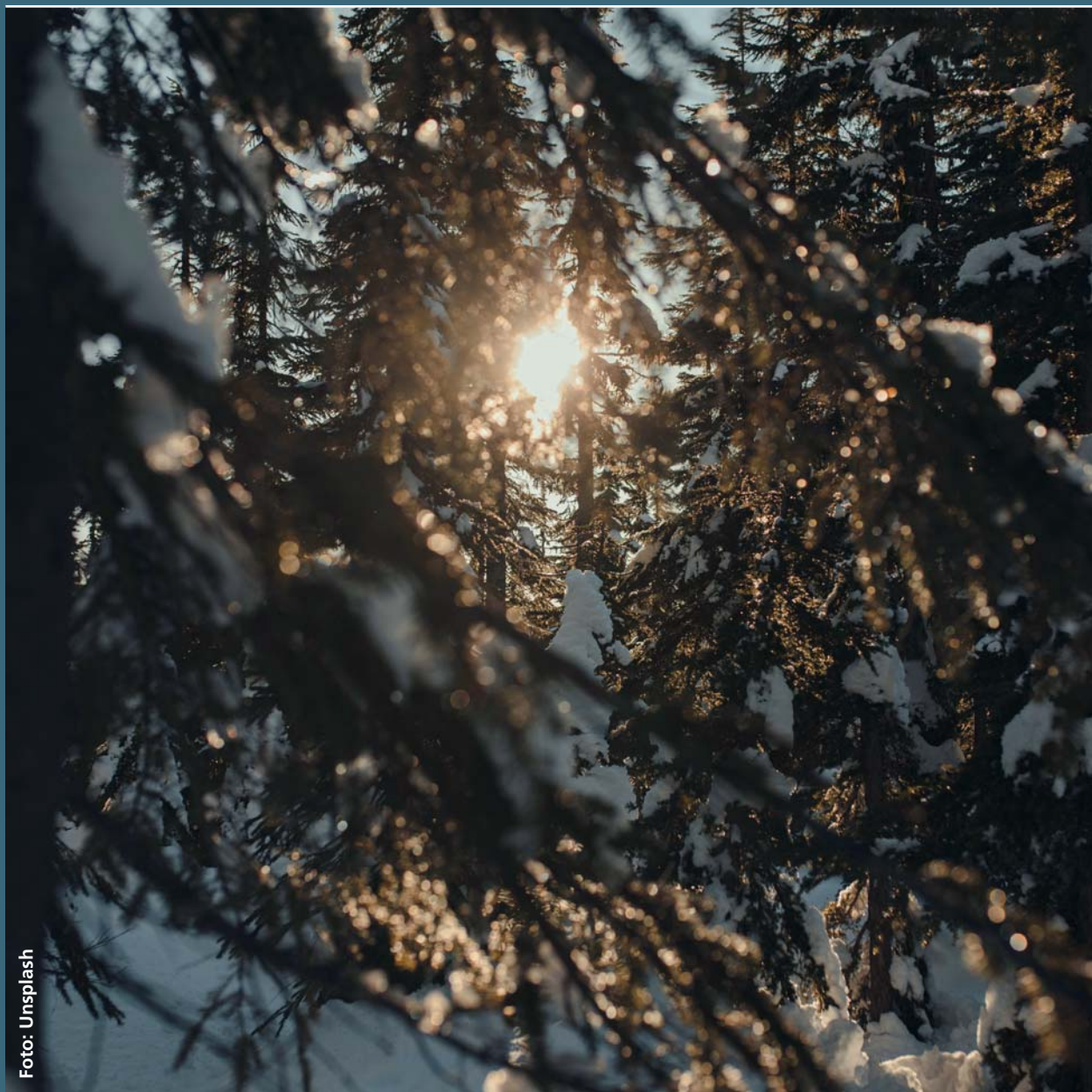


Foto: Unsplash

Inhalt:

- Seite 2: Leitartikel
 - Seite 3–8: Feldkirch aktuell
 - Seite 9–14: Dornbirn aktuell
 - Seite 15: Jahreslosung 2025
- Gemeinsame Ausgabe Nr. 04/2025

„Siehe, ich mache alles neu“

(Offb 21,5)

Advent – Zeit des Wartens, des Neubeginns, des Leisewerdens. Gott spricht: „Ich mache alles neu.“

Dieses Wort klingt wie eine Verheißung, wie eine sanfte Einladung, das Alte loszulassen und dem Neuen zu trauen.

Für mich ist dieses „Neu“ auch in unseren Gemeinden in Vorarlberg spürbar. In Dornbirn, Feldkirch, Bludenz und Bregenz wächst Neues – ganz unterschiedlich, und doch verbunden im selben Geist.



- › Da gibt es personelle Veränderungen, neue Aufgaben, neue Gesichter.
- › Da wächst die Zusammenarbeit zwischen Feldkirch und Bludenz, verändern sich Gottesdienstzeiten und es öffnet sich Raum für neue liturgische Formen.

Neues kann verunsichern

Das Vertraute, das uns lange getragen hat, ist nicht mehr so, wie es war. Manches, was uns Sicherheit gab, verändert sich – und das kann Angst machen. Aber es kann auch wie eine Befreiung sein.

Ein Aufatmen

Ein Raum, in dem Gottes Geist neu weht. So ist Advent: eine Zeit des Übergangs. Wir erwarten den, der kommt – Jesus Christus, den Frie-

densfürsten. Wir hoffen auf das Licht, das in die Dunkelheit scheint, auf den Frieden, der unsere Welt verwandelt – in unseren Familien, in der Ukraine, im Nah-Ost-Konflikt, im Handelsstreit, und überall, wo Menschen leiden. Gott allein kann alles neu und heil machen – in uns und durch uns.

Hermann Hesse hat einmal gesagt: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ Diesen Zauber dürfen wir im Advent spüren.

Gott spricht zu uns: „Siehe, ich mache alles neu.“ Das ist kein ferner Traum – es beginnt mitten unter uns, mitten in uns.

Ihre Ulrike Döbrich



Neues Angebot:

Besuchsdienst in unserer Gemeinde

Manchmal tut ein Besuch einfach gut – ein Gespräch, ein Lächeln, ein Stück gemeinsame Zeit. Unser neuer ehrenamtlicher Besuchsdienst möchte genau das schenken: Zeit, Aufmerksamkeit und ein offenes Ohr für Menschen, die sich über einen Besuch freuen – zu Hause, im Heim oder im Krankenhaus.

Wenn Sie selbst besucht werden möchten oder jemanden kennen, der sich darüber freuen würde, melden Sie sich bitte im Pfarramt Feldkirch.

Auch wer gerne selbst im Besuchsdienst mitwirken möchte, ist herzlich willkommen!

**Evang. Pfarramt Feldkirch,
Tel. 05522 / 72081**

Editorial

Es tut sich was! Die Pfarrstelle in Feldkirch ist endlich besetzt, die Pfarrstelle in Dornbirn dafür jetzt offen. Es gibt viel zu berichten, und das ändert sich hoffentlich nicht. Wir freuen uns über alles, was gut tut zu berichten! Genießen Sie diesen Gemeindebrief!

Walter Werner, Kurator Dornbirn



**Liebe Presbyter:innen,
lieber Bruder Ralf,
liebe Gemeinde,
liebe Gäste,
liebe Mitwirkende,**



Fotos: Florian Lünstedt

von Herzen danke ich allen, die meine Amtseinführung so herzlich und wunderbar organisiert und mit ihren Gaben mitgestaltet haben. Der Gottesdienst mit seiner musikalischen Untermalung, der persönliche Segen auch von Ihnen/Euch als Gemeinde, die Begegnungen, die vielen guten Worte und Zeichen der Verbundenheit, besonders auch auf gemeindeübergreifender und ökumenischer Ebene haben mich tief berührt.

Für alle persönlichen Wünsche, liebevollen Präsente und Grüße aus nah und fern möchte ich mich ebenfalls ganz herzlich bedanken. Ich habe sie als Ausdruck großer Wertschätzung und als bestärkendes Zeichen für meinen Dienst empfunden.

Es war ein Tag voller Freude, Begegnung und geistlicher Verbundenheit – ein gelungener Auftakt für den gemeinsamen Weg, der vor uns liegt. Ich freue mich darauf, diesen Weg mit Ihnen und Euch weiterzugehen – im Vertrauen auf Gottes Segen, der uns verbindet und trägt.

Mit herzlichem Dank und Segensgrüßen
Ihre Pfrin. Ulrike Döbrich

Amtseinführung des neuen Landessuperintendenten Ralf Stoffers:

„Von der Kraft der Träume“

In der reformierten Stadtkirche in Wien fand am Sonntag, 12. Oktober 2025, im Rahmen eines Festgottesdienstes die feierliche Amtseinführung des reformierten Landessuperintendenten Ralf Stoffers statt. Gleichzeitig wurden auch die neuen Mitglieder des Oberkirchenrates H.B., Georg Jünger (Synodenvorsitzender), Ulrike Becvar-Sauseng (weltliche Oberkirchenrätin), Richárd László Kádas (geistlicher Oberkirchenrat) und Eva Lahnsteiner (weltliche Oberkirchenrätin) in ihre Ämter eingeführt.

In seiner Predigt betonte Stoffers die „Kraft von Träumen“, die Leben verändern und Hoffnung auf eine gerechte, friedliche und nachhaltige Welt wecken können. Träume seien biblisch gesehen nie zu spät, so

Stoffers, sondern Ausdruck des Vertrauens, dass es „auch einen Traum Gottes für unser Leben gibt“.

Vertreter:innen aus Kirche, Wissenschaft und Ökumene sprachen Segensworte bzw. überbrachten ihre Glückwünsche.

Der scheidende Landessuperintendent Thomas Hennefeld wurde für seine 18-jährige Amtszeit gewürdigt. Synodenvorsitzender Jünger hob Hennefelds Engagement für Ökumene, Friedensarbeit und die engere Zusammenarbeit der evan-

gelischen Kirchen A.B. und H.B. hervor.

Die Liturgie des Festgottesdienstes gestalteten Pfarrerin Réka Juhász und Pfarrer Harald Kluge, musikalisch begleitet von der Camerata Reformata Sacra und der Kantorei Bern-Zürich.

Ralf Stoffers, seit 2010 Pfarrer in Bregenz, wurde im März von der Synode der Evangelischen Kirche H.B. zum Landessuperintendenten gewählt und folgt in diesem Amt seinem Vorgänger Thomas Hennefeld. Er trat sein Amt am 1. September 2025 an.

Wir wünschen Ralf Stoffers in seiner neuen Funktion als Landessuperintendenten alles Gute und Gottes Segen.



Kamingespräche 2025/2026

Themen – Austausch – Begegnung

„Welche Bedeutung hat das Gebet heute?“

Was bedeutet Beten heute – persönlich, gemeinschaftlich, in der Stille oder laut? Welche Rolle spielt das Gebet in einer zunehmend säkularen Welt?

Wir tauschen Gedanken, Erfahrungen und Perspektiven aus.

Die Kamingespräche finden jeweils am ersten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr statt.
Ort: Gemeindesaal unterhalb der Kirche

Herzliche Einladung an alle Interessierten – wir freuen uns auf gute Gespräche!

Amtshandlungen Ende Juli – Oktober 2025

Taufen

Octavia Grace Tucker, Götzis
Romy Elfie Trupp, Koblach

Trauungen

Melanie Brunner und
Berhan Klimek, Frastanz

Nina Salinger, geb. Endress und
Kai Salinger, Feldkirch

Verstorbene

Friedrich Gritznig, Götzis
Stella Heuer, Feldkirch
Burghard Ostertag, Feldkirch
Heidi Giesinger, Altach
Maria Galetti, Rankweil
Dr. jur. Ludwig Pathy, Rankweil

Mit einem dankbaren „Schiff ahoi!“ runter von der Brücke!

Nun sind es fast drei Jahre geworden, in denen ich mit der Administration Eurer Pfarrgemeinde betraut war und gemeinsam mit der Gemeindevertretung & Presbyterium die Verantwortung tragen durfte. Wer hätte das im Oktober 2022, als alles begann, gedacht?

Wenn ich auf die Zeit zurückschaue, empfinde ich in erster Linie Dankbarkeit. Zum einen dafür, dass mit Ulrike Döbrich eine neue Pfarrerin ihren Dienst angetreten hat. Zum anderen für das große Engagement der Gemeindevertreter:innen & Presbyter:innen. Immer wieder hat sich jemand gemeldet, wenn eine helfende Hand im Gelände, bei Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen benötigt wurde. Und ich bin auch sehr dankbar für die große Bereitschaft aller Pfarrpersonen, Prädikanten & Lektorinnen, die Gottesdienstvertretungen übernommen haben!

Dass es uns miteinander gelungen ist, nach der letzten Gemeindevertretungswahl einen Paradigmen-Wechsel von ‚zentralisierter Demokratie‘ zu partizipativer Demokratie umzusetzen, dafür bin ich ebenfalls sehr dankbar. Ich gehe mit dem Eindruck, dass wertschätzender Umgang, konstruktive Lösungen und auch der so wichtige Humor ihren festen Platz haben.

Unlängst auf dem Bodensee per Schiff unterwegs, beobachtete ich die Mitarbeiter:innen, die die ihnen zugewiesenen Aufgaben verrichteten, damit das Schiff fahren konnte. Jede/r war dort, wo er/sie zugeteilt war, wichtig. Denn wo es nur Kapitäne oder Maschinisten gibt, gibt es keine Fahrt. Eine Pfarr-

gemeinde gleicht einem Schiff. Auch in ihr braucht es viele Menschen an unterschiedlichen Plätzen, damit es „läuft“ ...

In der reformierten Kirche ist es nun ja so, dass Pfarrpersonen erste Offiziere sind, denn die Kapitäne sind die Kurator:innen. Deshalb danke ich hier Kuratorin Dr. Eva Horn sehr herzlich für ihr sehr großes Engagement, ihre verbindlich-verbindende Art und die vielen Gespräche in den letzten beiden Jahren! Indem ich ihr – und der neuen Pfarrerin Ulrike Döbrich – hiermit eine Käpt'nsmütze überreiche. Doppelte Frauenpower auf der Kommandobrücke ... da geht man(n) (er)leicht(ert) ...

Und worauf sich alle verlassen dürfen: weg ist weg! Es wird von mir keine Zurufe von außen geben, was wie und vielleicht noch durch wen zu geschehen hat. Auch keine Initiativen, wenn demokratisch legitimierte Personen/Gremien der Gemeinde (nach bestem Wissen & Gewissen) Beschlüsse fassen, die ich persönlich nicht für richtig halte. Und schon gar nicht werde ich jemanden innerkirchlich und/oder öffentlich „anschwärzen“. All das hat für mich mit einer christlichen Gemeinde genau null zu tun!

Der Pfarrgemeinde Feldkirch wünsche ich alles Gute und Gottes Segen für die vor ihr liegende Fahrt! Ihr werdet das Schiff schon schaukeln ... mit Frauen- & Männerpower und mit einer kräftigen Brise Heil'gem Geist! Gott war, ist und bleibt mit Euch unterwegs! Schiff ahoi!

**Pfr. Ralf Stoffers,
Administrator a. D.**

Nach dem Schulanfangsgottesdienst:

Gelungenes Gemeindefest



Mit einem stimmungsvollen Schulanfangsgottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Ulrike Döbrich startete unsere Kirchengemeinde ins neue Schuljahr. Gemeinsam baten wir um Gottes Segen für alle Kinder, Familien und Lehrkräfte – besonders für die Erstklässler, die einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei schönstem Spätsommerwetter das Gemeindefest gefeiert. Viele Gemeindemitglieder – Jung

und Alt – kamen zusammen, um in fröhlicher Atmosphäre Zeit miteinander zu verbringen. Bei gutem Essen, kühlen Getränken und netten Gesprächen wurde gelacht, erzählt und das Beisammensein genossen.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben – sei es durch Vorbereitung, Mithilfe oder einfach durch ihre Anwesenheit. Es war ein Fest, das Gemeinschaft spürbar gemacht hat.

Korrespondenz aus dem Ausland

Liebe Evangelische Pfarrgemeinden A.u.H.B. in Feldkirch und Bludenz, liebe Gemeindevertretung, liebes Presbyterium und liebe Eva Horn!

Was für eine Freude: Ihr habt jetzt wieder eine feste, eigene und gewiss ganz neugierig zugewandte Pfarrerin – oder sollte ich mit Blick auf das Foto (vom Tanztheater Wuppertal Pina Bausch) eher sagen: ‚Tanzpartnerin‘ gefunden? Oder sie hat Euch gefunden? Oder hat sich finden lassen? Oder....

Ich freue mich SEHR mit Euch allen (auch mit und für Ralf Stoffers) und hoffe und wünsche Euch allen sehr, dass Ihr bald alle Schrittfolgen gefunden habt, die Euch sicher übers Parkett schwingen lassen: im Vertrauen aufeinander, mit Augenzwinkern (wenn's noch nicht gleich klappt), mit ganzer Energie und Zutrauen in Gott, der jeden unserer (Tanz)Schritte bewahren, beschützen wird!

*In fester Verbundenheit
Euer Christian Nell-Wunsch (Pfarrer i.R., Wuppertal)*



Einladung zum Seniorennachmittag im Advent

Wir laden herzlich ein zu einem gemeinsamen Nachmittag im Advent

**am Mittwoch,
10. Dezember, um 14:30 Uhr,
im Gemeindesaal Bludenz,
Oberfeldweg 13**

In dieser besonderen Zeit des Wartens und der Vorfreude wollen wir gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Bludenz ein paar Stunden der Ruhe, des Miteinanders und der adventlichen Stimmung genießen – bei Kaffee, Kuchen, Musik und guten Gesprächen. Die gemeinsame Abfahrt ist mit einem VW-Bus um 14:00 Uhr bei der Evangelischen Kirche Feldkirch, Bergmannsgasse 2. Wer eine andere Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Zur Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum Mo., 8. Dezember 2025.

**Pfarramt Feldkirch,
Tel. 05522 / 72081**

Wir freuen uns auf einen frohen und besinnlichen Nachmittag miteinander!

Ihre Pfrin. Döbrich und
Kuratorin Gabriela Glantschnigg
(Bludenz)

Legobautage in der Evangelischen Kirchengemeinde

Vom 23. bis 25. Juli 2025 wurde unsere Evangelische Kirchengemeinde zur bunten Baustelle voller Fantasie und Kreativität. Täglich nahmen rund 20 begeisterte Mädchen und Jungen an den Legobautagen teil – die Nachfrage war so groß, dass sogar eine Warteliste geführt werden musste.

Unter dem gemeinsamen Thema „Stadt“ entstanden an drei intensiven Vormittagen wahre Meister-

werke: eine rasante Kartstrecke, eine mittelalterliche Burg, ein modernes Hotel, ein Krankenhaus, ein lebendiger Zoo – und natürlich eine Kirche im Zentrum. Viele weitere Gebäude fanden ihren Platz in der stetig wachsenden Legostadt.

Mit großer Freude, Ausdauer und beeindruckender Vorstellungskraft bauten die Kinder „wie die Weltmeister“. Eine kleine Jause zwischendurch sorgte für neue Energie,



sodass am Ende eine faszinierende Legolandshaft bestaunt werden konnte.

Die Legobautage waren ein voller Erfolg und haben eindrucksvoll gezeigt: Gemeinsam bauen verbindet – und macht riesigen Spaß!



Fotos: Cynthia Bayer

Einladung zum Gemeindeabend:

Liturgie im Wandel – unsere reformatorischen Wurzeln leben



Die Liturgie prägt, wie wir unseren Glauben feiern. In den reformierten Gemeinden steht das Wort Gottes im Mittelpunkt – mit einer klaren Struktur aus Samm-

lung, Anbetung, Verkündigung, Fürbitte und Sendung. Die Gemeinde selbst ist Trägerin des Gottesdienstes – Ausdruck des reformatorischen Gedankens vom „Priestertum aller Gläubigen“.

Auch in der lutherischen Tradition bleibt die klassische Ordnung mit Gebet, Lesung und Predigt erhalten, wird jedoch seit Dezember 2024 durch eine neue, musikalisch vielfältigere Form ergänzt: traditionelle Texte verbinden sich mit modernen,

teils jazzigen Melodien. In Feldkirch und Bludenz wollen wir künftig mit gemeinsamen Liturgien arbeiten. Dies erleichtert die Vorbereitung und lässt zugleich Raum für unsere beiden Bekenntnstraditionen – das helvetische und das augustinische. So werden wir sowohl Gottesdienste mit dem Genfer Psalter als auch mit dem Kyrieruf sowie neuerem Liedgut feiern.

Einladung:

Wer mehr über die liturgischen Hintergründe erfahren oder sich aktiv in die Gestaltung von Gottesdiensten einbringen möchte, ist herzlich eingeladen! Wir leben das reformatorische Priestertum aller Gläubigen – nur Mut!

Termin: Mi., 28. Januar, 19:00–20:30 Uhr, in der Paulus-Kirche in Feldkirch

Ihre Ulrike Döbrich auch für die Kuratorinnen aus Bludenz und Feldkirch

Glaube erleben, Gemeinschaft spüren:

Neuer Konfi-Kurs

Am Sonntag, 14. Dezember um 9:30 Uhr ist es soweit: Unser neuer Konfi-Jahrgang stellt sich vor.

Die Konfi-Zeit möchte stärken und Mut machen für den eigenen Lebensweg – genau das steckt auch im lateinischen Wort confirmare: „stärken“ oder „bekräftigen“.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden tragen mit ihren vielen Talenten dazu bei: Sie musizieren, zeichnen, backen, treiben Sport oder knobeln gern an kniffligen Aufgaben. Sie haben Lust auf Gemeinschaft, kreative Aktionen, gemeinsame Nächte und spannende Herausforderungen.

Im Unterricht möchten sie über Themen sprechen, die sie wirklich bewegen: Reformation und Bekenntnisse, Judentum und Christentum, Gott und den Glauben, Jesus Christus, Kreuz, Engel, Himmel und Heiligenschein.

Glaube wird dabei ganz praktisch: Unsere Konfis entdecken Kirche und Gemeinde in ihrer Vielfalt, gestalten Gottesdienste mit, gehen auf Exkursionen und erleben gemeinsame Tage voller Action, Gespräch und Gemeinschaft.

Am Sonntag, 14. Dezember, gestalten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bludenz, Feldkirch und Liechtenstein den Oberland-Gottesdienst in der Pauluskirche Feldkirch. Herzliche Einladung an alle – kommt vorbei und lernt unsere Konfis kennen!

Ihre Susanne Stadler & Ulrike Döbrich



Frohlocket, ihr Völker!
BAROCKE MUSIK IN FREUDIGER ERWARTUNG
DER GEBURT JESU

Barbara Nägele, Blockflöte
Eva-Maria Hamberger, Cembalo

So, 14. Dez 2025 - 18 Uhr
Evangelische Kirche, Feldkirch

Eintritt frei, Kollekte

Angebote und Veranstaltungen

<u>Di., 4. Nov. 2025</u>	19:00	<u>Sa., 13. Dez. 2025</u>	
Gemeindesaal: Kamin- gespräche – Alevitische Perspektive „Welche Bedeu- tung hat das Gebet heute?“		Konfi-Kurs für angemeldete KonfirmandInnen	
<u>Mi., 5. Nov. 2025</u>	19:00	<u>So., 14. Dez. 2025</u>	18:00
Gemeindesaal: Sitzung der Gemeindevertretung		Pauluskirche: Adventkonzert Nägele + Hamberger	
<u>Mi., 12. Nov. 2025</u>	19:00	<u>Mi., 14. Jan. 2026</u>	19:00
Gemeindesaal: Bibelkreis		Gemeindesaal: Bibelkreis	
<u>Sa., 22. Nov. 2025</u>		<u>Di., 20. Jan. 2025</u>	19:00
Konfi-Kurs für angemeldete KonfirmandInnen		Gemeindesaal: Kamin- gespräche – Bahai Perspek- tive „Welche Bedeutung hat das Gebet heute?“	
<u>Sa., 29. Nov. 2025</u>	ab 09:30	<u>Sa., 24. Jan. 2026</u>	
09.30 Gemeindesaal: Kinderbibeltag		Konfi-Kurs für angemeldete KonfirmandInnen	
13.30 Gemeindesaal: Advent- kranzbinden im Anschluss an den Kinderbibeltag		<u>Mi., 28. Jan. 2026</u>	19:00
<u>Di., 2. Dez. 2025</u>	19:00	Pauluskirche: Liturgie im Wandel	
Gemeindesaal: Kamin- gespräche – Islamische Perspektive „Welche Bedeu- tung hat das Gebet heute?“		<u>Mi., 3. Feb. 2026</u>	19:00
<u>Mi., 10. Dez. 2025</u>		Gemeindesaal: Kamin- gespräche – Buddhistische Perspektive „Welche Bedeu- tung hat das Gebet heute?“	
14:30 Gemeindesaal Bludenz: Seniorenachmittag		<u>Mi., 11. Feb. 2026</u>	19:00
19.00 Gemeindesaal: Bibelkreis		Gemeindesaal: Bibelkreis	
		<u>Sa., 28. Februar 2026</u>	
		Konfi-Kurs für angemeldete KonfirmandInnen	

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Pauluskirche in Feldkirch

Datum	Zeit	Thema	Liturg. Dienst	
23.11.	09:30	Ewigkeitssonntag, zeitgleich Kinder-Gottesdienst (KiGo-Team)	Pfrin. Ulrike Döbrich	
30.11.	09:30	1. Advent, ökum. Abendmahl-GD mit Altkath. Kirche, OrgelPlus	Pfrin. Ulrike Döbrich	
Sa. 06.12.	18:00	2. Advent	Pfrin. Ulrike Döbrich	
14.12.	09:30	3. Advent, Oberland-GD in Feldkirch mit Konfi-Vorstellung	Pfrin. Ulrike Döbrich, Susanne Stadler & Konfirmanden	
21.12.	09:30	4. Advent	Lektorin Magdalena Paulus	
24.12.	15:00	Heiligabend / Familienweihnacht	KiGo-Team	
24.12.	17:00	Heiligabend / Christvesper, OrgelPlus	Pfrin. Ulrike Döbrich	
24.12.	22:00	Oberland-GD, Christmette in Bludenz	Pfrin. Ulrike Döbrich	
25.12.	10:00	Oberland-GD mit Abendmahl, Christtag in Bludenz	Pfrin. Ulrike Döbrich	
31.12.	17:00	Oberland-GD, Altjahrestag in Feldkirch	Pfrin. Ulrike Döbrich	
01.01.	19:00	Neujahrsandacht Kapelle, LKH Feldkirch	Prin. Ulrike Döbrich	
Sa. 03.01.	18:00	Erster GD im neuen Jahr mit anschl. Neujahrsempfang	Pfrin. Ulrike Döbrich	
11.01.	10:00	Oberland-GD mit Abendmahl in Bludenz mit anschl. Neujahrsempfang	Pfrin. Ulrike Döbrich	
18.01.	09:30	2. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Wolfgang Olschbaur	
25.01.	09:30	zeitgleich Kinder-Gottesdienst (KiGo-Team)	Pfrin. Ulrike Döbrich	
Sa. 31.01.	18:00	GD zum letzten Sonntag nach Epiphania	Pfrin. Ulrike Döbrich	
08.02.	09:30	Oberland-GD mit Abendmahl in Feldkirch	Pfrin. Ulrike Döbrich	
15.02.	09:30	Estomihi (Ende Semesterferien)	Prädikant Stefan Buschauer	
22.02.	09:30	zeitgleich Kinder-Gottesdienst (KiGo-Team)	Pfr. Wolfgang Olschbaur	
Sa. 28.02.	18:00	Reminiszenz	Pfrin. Ulrike Döbrich	
08.03.	10:00	Oberland-GD mit Abendmahl in Bludenz	Pfrin. Ulrike Döbrich	

Nach den Gottesdiensten laden wir herzlich zum Kirchenkaffee im Gemeindesaal ein. Aus organisatorischen Gründen sind (auch kurzfristig) Änderungen möglich – wir bitten Sie, die aktuellen Informationen (Ankündigungen, Aushänge, Homepage und soziale Medien) zu beachten und danken für Ihr Verständnis.

GD						
Gottesdienst	Oberland-Gottesdienst	Abendmahl	Kindergottesdienst	Familiengottesdienst	Großer Kirchenkaffee	OrgelPlus

Neue Gottesdienstzeit am Monatsanfang

Bitte beachten Sie:
Der Gottesdienst am ersten Sonntag im Monat wird künftig bereits am Samstagabend um 18 Uhr gefeiert.

Gemeinsamer Gottesdienst in Feldkirch und Bludenz

An jedem 2. Sonntag im Monat feiern die Evangelischen Gemeinden Feldkirch und Bludenz einen gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl.

Die Gottesdienste finden abwechselnd in Feldkirch und Bludenz statt:

- › Beginn in Feldkirch um 9:30 Uhr
- › Beginn in Bludenz um 10:00 Uhr

Wir laden herzlich ein, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und die Verbundenheit unserer Gemeinden zu stärken!

Kindergottesdienst am 4. Sonntag im Monat

Der Kindergottesdienst findet regelmäßig am 4. Sonntag im Monat statt. Herzliche Einladung an alle Kinder.

Wir freuen uns auf euch!

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in Dornbirn, Lustenau und Hohenems

Datum	Zeit		Dornbirn	Lustenau	Hohenems
23.11.2025	10:00	Ewigkeitssonntag	Buschauer 		
30.11.2025	10:00	1. Advent / Adventmärktle	Olschbaur 		
07.12.2025	10:00	2. Advent	Ajodeji 		
14.12.2025	10:00	3. Advent	Potyka 		
21.12.2025	10:00	4. Advent	Bewerber 		
24.12.2025	17:30	Christvesper	Buschauer	15:00 Jaquemar	16:00 Olschbaur
24.12.2025	22:30	Mette	Seyboldt		
26.12.2025	10:00	Christfest	Seyboldt 		
31.12.2025	17:00	Altjahresvesper	Olschbaur		
04.01.2026	10:00	2. Sonntag nach Christfest	Buschauer 		
11.01.2026	10:00	1. Sonntag nach Epiphantias	Ayodeji 	Buschauer 	
18.01.2026	10:00	2. Sonntag nach Epiphantias	N.N.		
25.01.2026	10:00	3. Sonntag nach Epiphantias	Olschbaur 		
01.02.2026	10:00	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Ayodeji 		
08.02.2026	10:00	Sexagesimae (Beginn Semesterferien)	Olschbaur 	Buschauer 	
15.02.2026	10:00	Estomihi (Ende Semesterferien)	N.N.		
22.02.2026	10:00	Invokavit	Buschauer 		
01.03.2026	10:00	Reminiszere	Ayodeji 		
06.03.2026	19:00	Weltgebetstag der Frauen	WGT-Team	19:00 WGT-Team	
08.03.2026	10:00	Okuli	Buschauer 	Seyboldt 	
15.03.2026	10:00	Lätare	Olschbaur		
22.03.2026	10:00	Judika	Wittich 		
29.03.2026	10:00	Palmsonntag (Osterbrunch)	Buschauer 		
02.04.2026	19:00	Gründonnerstag (Tischabendmahl)	Seyboldt 		
03.04.2026	10:00	Karfreitag	Olschbaur 	14:30 Seyboldt 	16:00 Seyboldt 
03.04.2026	17:00	Karfreitag	Seyboldt		
05.04.2026	10:00	Ostersonntag	Ayodeji 		

Änderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-dornbirn.at. – Auskünfte auch per Tel. 05572 22 056 im Pfarramt bzw. per Email: pfarramt@evang-dornbirn.at. – Gottesdienste beginnen um 10 Uhr – wenn nicht anders angegeben. – In Schulferien kein Kindergottesdienst!

Gottesdienst = GD  Abendmahl  Kindergottesdienst  Familiengottesdienst  Großer Kirchenkaffee  bes. Musik

21.12.: Predigt Bewerber Pfarrstelle

Wir freuen uns, den Bewerber auf unsere Pfarrstelle am 4. Advent-sonntag, 21. Dezember, in der Heilandskirche beim Gottesdienst zu erleben.

Amtshandlungen August – Oktober 2025

Taufen

Romy Amann-Rauter,
Lustenau

Trauungen

Keine in diesem
Zeitraum

Verstorbene

Rosemarie Autengruber,
Lustenau



Unser diesjähriges

Am Sonntag, 5. Oktober, durften wir in unserer Kirche ein ganz besonderes Herbstfest feiern. Schon beim Eintreten wurden wir von einer liebevoll gestalteten Erntedank- Dekoration empfangen, die den Kirchenraum in herbstlichem Glanz erstrahlen ließ. Ein herzliches Dankeschön geht an Inge und Gisela, die mit viel Hingabe und Kreativität für diese wunderschöne Atmosphäre gesorgt haben.

Ein weiterer Höhepunkt war die Predigt-Premiere unseres Admini-

Veranstaltungen

26. November 2025 um 15 Uhr:

Adventkranzbinden für jung und alt

inklusive einer Jause (Anmeldung bitte im Pfarramt)

6. Dezember 2025 um 15 Uhr:

Mitsingnachmittag für Kinder mit GAUL

Ulrich Gabriel und Hase Nagobert singen mit euch adventliche Lieder aus aller Welt. Am Schluss bekommt jedes Kind ein Gabensackerl.

Neujahrskonzert

„Gong sinnlich, ein Jahresbeginn in Schwingung“

Lass das Alte sanft ausklingen und tauche mit Klang und Gesang in das neue Jahr ein. Die Gongs, gespielt von Karin Amann, und die Stimme von Aglaia Maria Poscher-Mika öffnen einen Raum, in dem du zur Ruhe kommen, auftanken und ...

zugunsten des
Gustav-Adolf-Vereins
in Vorarlberg

**1. Jänner 2026
17 bis 18 Uhr**



**ÖKUMENISCHER
WELTGEBETSTAG**
der Frauen in Österreich

Weltgebetstag der Frauen am 6. März 2026

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Der Weltgebetstag wird rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „Kommt – Lasst euch stärken!“, eine Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28).“

Herbstfest

strators Eberhard Seyboldt, und das gleich vor einer voll besetzten Kirche. Mit einfühlsamen Worten sprach er über das Teilen, über kleine Wunder, die geschehen, wenn wir auch nur wenig zu geben haben, und über die Kraft der Wertschätzung. Seine Gedanken haben viele von uns inspiriert und zum Nachdenken angeregt.

Im Anschluss an den Gottesdienst durften wir ein fröhliches Beisammensein im Gemeindesaal erleben. Dank der vielen helfenden Hände wurde das Herbstfest auch dieses Mal zu einem echten Genuss: Zahlreiche köstliche Salate und leckere Kuchen wurden von engagierten Freiwilligen beige-steuert. Die Organisation und Gestaltung eines einladenden Raums lag in den bewährten Händen von Christa und Inge, während Familie Beecken und Jovana den Küchendienst übernahmen und Erwin am Grill für herzhaftes Spezialitäten sorgte.

Es wurden auch Geschenkartikel angeboten. Gabi verkaufte im Foyer handgefertigte Produkte aus unserem Chajabal-Projekt in Guatemala, wobei der gesamte Erlös der unter-

stützten zweisprachigen Vorschule zugute kam. Wie bei jedem Fest engagiert sie sich mit ganzem Herzen für die Unterstützung der Familien vor Ort, ein Anliegen, das ihr besonders am Herzen liegt.

Die gute Stimmung, das vielfältige Essen und die herzliche Gemeinschaft wären ohne die tatkräftige Unterstützung so vieler nicht möglich gewesen. Ob durch eine helfende Hand oder ein freundliches Lob, Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser Herbstfest ein voller Erfolg wurde.

Danke für Ihre Mitwirkung, Ihre Zeit und Ihre Wertschätzung. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Fest mit Ihnen allen!



Gemeindeausflug zur Stadt Ravensburg



Der Gemeindeausflug am 27. September führte uns diesmal in die wunderschöne mittelalterliche Stadt Ravensburg.

Es war ein wunderbarer, geschichtsträchtiger Spaziergang durch die romantischen Gassen mit beeindruckenden Sehenswürdigkeiten. Der Stadtführer Christoph Stehle führte uns über den Marienplatz – die Bachstraße – das Rathaus – das Kornhaus und die Evangelische Stadtkirche in die Oberstadt mit dem Museumsviertel und erzählte uns vieles von der spannenden Entstehungsgeschichte der Stadt. Auch das Museum Humpis-Quartier mit dem dicken Fisch von der Decke hängend, durften wir besuchen. Endlich stärkten wir uns im traditionellen Gasthof und Hotel Zum Engel aus Küche und Keller:

Ochsenbäckchen, Herrgottsbescheisserle und Nonnenfürzle lagen unter anderem auf unseren Tellern, bis wir wieder durch die typischen Hopfengärten mit unseren zwei Bussen Richtung Heimat rollten.

Für immerhin 26 Gäste ging so dieser erlebnisreiche Tag, von unserer Organisatorin Gabi Milz bestens vorbereitet, zu Ende.

Wir freuen uns bis zum nächsten Mal mit wieder einem tollen Ausflug!

Johannes Rimpf



Angebote und Veranstaltungen

<u>Mi., 19. Nov. 2025</u> 15:00	<u>Mi., 31. Dez. 2025</u> 17:00	<u>Do., 26. Feb. 2026</u> 19:00
Café Arkade Lieder singen mit Anna-Maria und Maria	Altjahresvesper mit Pfr. Wolfgang Olschbaur	Vernissage mit Thomas Matt zur Eröffnung der Ausstellung Hans und Franziska Strobl
<u>Do., 20. Nov. 2025</u> 20:00	<u>Do., 1. Jan. 2026</u> 17:00	<u>Do., 26. Feb. bis 22. März 2026</u>
Gemeindevertretersitzung (öffentlich)	Neujahrskonzert mit Karin Amann und Agalaia Poscher- Mika (Zu Gunsten des GAV)	Ausstellung Hans und Franziska Strobl, jeweils Mi. 14:00-17:00, So. 11:00-14:00 Uhr
<u>Di., 25. Nov. 2025</u> 18:30	<u>Mi., 7. Jan. 2026</u> 14:30	<u>Mi., 4. März 2026</u> 14:30
Bibelgesprächskreis	Seniorennachmittag (Pfr. Eberhard Seyboldt: alt und weise werde)	Seniorennachmittag
<u>Mi., 26. Nov. 2025</u> 15:00	<u>Di., 13. Jan. 2026</u> 09:00	<u>Di., 10. März 2026</u> 09:00
Adventkranzbinden	Keiner frühstückt gerne allein	Keiner frühstückt gerne alleine
<u>Sa., 29. Nov. 2025</u> 14:00 – 18:00	<u>Mi., 21. Jan. 2026</u> 15:00	<u>Mi., 18. März 2026</u> 15:00
Adventmärkte mit Bücherflohmarkt	Café Arkade	Café Arkade
<u>So., 30. Nov. 2025</u> 11:00 – 14:00	<u>Di., 27. Jan. 2026</u> 18:30	<u>So., 22. März 2026</u> 11:00
Adventmärkte mit Bücherflohmarkt	Bibelgesprächskreis	Finissage Ausstellung Hans und Franziska Strobl
<u>Mi., 3. Dez. 2025</u> 14:30	<u>Fr., 30. Jan. 2026</u> 18:00	<u>Fr., 27. März 2026</u> 19:30
Seniorennachmittag (Adventfeier mit Pfr. i.R. Barbara Wedam)	Musikschulkonzert mit Stefan Dünser in der Heilandskirche	Orgelkonzert mit Helmut Binder
<u>Sa., 6. Dez. 2025</u> 15:00	<u>Mi., 4. Feb. 2026</u> 14:30	<u>So., 29. März 2026</u> 11:00
Mitsingnachmittag mit GAUL (Ulrich Gabriel)	Seniorennachmittag (Fasching)	(Sommerzeit!) Palmsonntag – Osterbrunch
<u>Di., 9. Dez. 2025</u> 09:00	<u>Di., 10. Feb. 2026</u> 09:00	<u>Di., 31. März 2026</u> 18:30
Keiner frühstückt gerne allein	Keiner frühstückt gerne allein	Bibelgesprächskreis
<u>So., 14. Dez. 2025</u> 15:00	<u>Mi., 18. Feb. 2026</u> 15:00	<u>Mi., 1. April 2026</u> 14:30
Adventfeier Lustenau	Café Arkade	Seniorennachmittag
<u>Mi., 17. Dez. 2025</u> 15:00	<u>Di., 24. Feb. 2026</u> 18:30	
Café Arkade	Bibelgesprächskreis	

Regelmäßige
Veranstaltungen:

- › jeden 2. Dienstag, 9:00 Uhr,
im Monat: Keiner frühstückt
gerne alleine
- › jeden 1. Mittwoch,
14:30 Uhr, im Monat:
Seniorennachmittag
- › jeden 3. Mittwoch, 15:00 Uhr,
im Monat: Café Arkade
- › jeden letzten Dienstag,
18:30 Uhr, im Monat:
Bibelgesprächskreis

Adventmärkte mit Bücherflohmarkt

Liköre, Kekse, Marmelade, kreative Geschenke, Keramik, Advent-
gestecke, Gestricktes und Gehäkeltes, Geschenkartikel, Marmelade,
Kekse, Schmuck aus Chajabal/Guatemala, Säfte, Bücherflohmarkt.

Für das leibliche Wohl mit Kuchen und Getränken ist gesorgt.
Am Sonntag gibt es Suppen, Kaffee, Kuchen und Glühwein.

Auskünfte Tel. 0699 18877069

Samstag, 29.11.2025, 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 30.11.2025, 11 bis 14 Uhr

Ein Herz für die Gemeinde

Helga Kommerell



Helga Kommerell lebt in Hohenems und solange sie dazu in der Lage war, fuhr sie mit dem Bus nach Dornbirn, um an den Gottesdiensten da teilzunehmen, wenn an dem Sonntag in Hohenems keiner stattfand. Sie war regelmäßig bei Veranstaltungen unserer Gemeinde dabei, vom „Seniorenachmittag“ bis „Keiner frühstückt gerne allein“ und hat sich stets aktiv eingebracht.

Besonders in Erinnerung bleibt ihr Engagement in der Küche: Ob nach einem Fest, beim Kirchenkaffee am Sonntag oder bei besonderen kirchlichen Feiertagen wie Gründonnerstag und Karfreitag, Helga war immer bereit zu helfen. Sie hat Tische gedeckt, in der Küche mitangepackt und nie auf die Uhr geschaut, wann der nächste Bus fährt. Auch als das Gemeindehaus umgebaut wurde und der Kirchenkaffee in der Kirche stattfand, war es Helga, die das Geschirr über die Rampe schleppte und Jürgen

überall wo nötig unterstützte, ohne sich je zu beklagen. Ihre typische Frage war: „Was ist zu machen?“ und sie war stets bereit, mit anzupacken.

Helga war über viele Jahre Teil der Gemeindevertretung und hat sich auch außerhalb der Veranstaltungen eingebracht. Wenn sie Menschen zu Hause oder im Krankenhaus besuchte, sei es in Hohenems oder Dornbirn, brachte sie stets eine kleine Aufmerksamkeit mit: ein Schokolädchen oder einen Blumenstrauß. Für diesen liebevollen Dienst hat sie nie etwas verlangt, sondern einfach gegeben. Sie hat damit einen großen Beitrag für unseren Besuchskreis geleistet, in dem wir versuchen, vor allem mit älteren Gemeindemitgliedern und Jubilaren in Kontakt zu bleiben.

Auch finanziell hat Helga viele unserer Zwecke unterstützt, meistens ganz selbstverständlich und im Hintergrund. Die Initiative „Keiner frühstückt gerne allein“ hat sie 2016

gemeinsam mit Jürgen ins Leben gerufen und ihn bei der Gestaltung stets tatkräftig unterstützt.

Leider ist es Helga inzwischen nicht mehr möglich, nach Dornbirn zu kommen. Selbst der Weg zum Gottesdienst in Hohenems fällt ihr schwer, und da wir dort derzeit nur selten Gottesdienste feiern können, ist es für sie noch schwerer, den Kontakt zur Gemeinde zu halten.

Umso schöner war es, sie beim letzten Sommerfest Anfang Juli zur Verabschiedung von Pfarrer Michael Meyer noch einmal begrüßen zu dürfen.

Liebe Helga, wir danken dir von Herzen für deinen treuen Dienst, für alles Sichtbare und Unsichtbare, das du für uns getan hast. Wir wünschen dir zu deinem kommenden 82. Geburtstag im Jänner 2026 Gesundheit und alles Gute für die kommenden Monate und Jahre. Wir schätzen deinen Einsatz sehr!

Hans und Franzi Strobl – zwei Leben für die Kunst

Ein gemeinsames Vermächtnis zwischen Heimatverbundenheit und Weltoffenheit

Eine kleine, aber feine Reise durch das Schaffen des verstorbenen Künstlerpaares Strobl. Das Haus der Begegnung und die Nachkommen der „Strobls“ laden zu einer Werkschau der beiden Künstler in die Räumlichkeiten des evangelischen Pfarrzentrums ein. Das Beschauliche, oft Innige der „Stroblischen Bilder“ ist nicht Rückzug von der Wirklichkeit, sondern Bekenntnis des persönlichen Engagements für die Dinge des Alltags und die Menschen, denen sie täglich begegneten, getragen von tiefer Naturverbundenheit, christlichen Werten und spirituellem Interesse.



Hans Strobl: 1913–1974



Franzi Strobl Purgstaller: 1915–2005

Ausstellung: 26.02. bis 22.03.2026

Vernissage: 26.02.2026, 19:00 Uhr
„Haus der Begegnung“
evang. Gemeindezentrum Dornbirn,
Rosenstraße 8a
Eröffnungsrede: Thomas Matt

Öffnungszeiten der Ausstellung:

So. 11:00 – 14:00 Uhr
Mi. 14:00 – 17:00 Uhr
Zu den Öffnungszeiten ist jeweils ein Familienmitglied anwesend. Weitere Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich. 0650/4817 035
Di 10.03.2026 – Frühstücksvormittag
Mi 18.03.2026 – Café Arkade

Finissage:

Sonntag, 22.03.2026, 11:00 Uhr

Jahreslosung 2025: Prüfet alles und behaltet das Gute! 1.Thess.5,21

Woher wissen wir, was wirklich gut ist?

Der Weg, den der Apostel Paulus auf der Suche nach dem Guten gewählt hat, ist mir äußerst sympathisch.

In einer Zeit, in der einfache und schnelle Antworten Hochkonjunktur haben, legt die Jahreslosung für mich den Fokus auf das sorgfältige Prüfen. Prüfprozesse können langwierig und mühsam sein. Sie sind aber notwendig. Und: sie sind es wert.

Denn, wie gesagt: woher wissen wir wirklich, was gut ist? Paulus richtet seinen Aufruf nicht an eine Einzelperson, sondern an eine ganze christliche Gemeinde, konkret an die in der griechischen Stadt Thessaloniki. Das zu findende „Gute“ soll für alle in der Gemeinschaft passen und richtig sein. Der Prüfprozess ist ein gemeinsames Projekt der Menschen, die nach dem Guten fragen. Eine Herausforderung – das ist sicher!

Die Christinnen und Christen damals hatten eine große Auswahl an potentiell guten Dingen und Möglichkeiten. Thessaloniki war eine pulsierende Hafenstadt, weltoffen und mit einer bunten Mischung an Menschen aus aller Welt, die ihr jeweils „Gute“ in die Stadt mitgebracht hatten. Den Mitgliedern der Gemeinde in Thessaloniki damals ging es nicht nur ähnlich, sondern ähnlich gut wie uns. Was haben wir nicht alles an Möglichkeiten! Auch bei uns ist die Welt zu Gast, wirtschaftlich geht es uns gut, es steht uns offen, unser Leben frei zu gestalten. Wir haben zahllose Möglichkeiten, das jeweils für uns Gute zu finden.



Je mehr Auswahl, desto mühsamer der Prüfprozesse. Ganz besonders, wenn es darum geht, als Gemeinschaft, als Gemeinde, als Gesellschaft das Gute zu finden. Das Gute – wenn schon nicht für alle, so doch zumindest für möglichst viele.

Wir machen uns im Augenblick besonders Gedanken über die Zukunft unserer Kirche und unserer Gemeinden. Ideen gibt es viele, wie Kirche sein sollte, und sie könnten nicht widersprüchlicher sein: brauchen wir eine Kirche, die die Traditionen hochhält oder eine, die ganz am Puls der Zeit ist? Eine, die bewahrt, was immer schon war, oder eine, die bereit ist, auch Vertrautes hinter sich zu lassen und sich Neuem, auch herausfordernd Neuem zu öffnen?

Wahrscheinlich braucht es von allem etwas. Gut christlich, von der Nächstenliebe her gedacht, ist das Gute doch vor allem einmal das, was für meinen Mitmensch gut ist. Kirche als Kirche für die Anderen, nicht für uns selbst; unser Glaube als Angebot und Unterstützung für andere, damit sie ihre Gutes finden können.

Was heute gut ist, muss nicht zwangsläufig morgen auch gut sein. Aber in jedem Fall gilt: gut ist, was für andere gut ist. „Prüfen“ im Sinne der Jahreslosung ist daher für mich: Hinhören und Zuhören, was meine Mitmenschen zu sagen haben. Auch über unsere Kirche.

Johannes Wittich,
Pfarrer i.R.



**BESTATTUNG
OBERHAUSER**

seit 1981 in Würde Abschied nehmen

Ein geliebter Mensch ist verstorben.
Es gibt vieles zu regeln, zu organisieren und zu bedenken.
Wir von der Bestattung Oberhauser sind in dieser
schweren Zeit für Sie da.

Standort Dornbirn	Standort Hörbranz
Franz-Michael-Felder-Straße 10 6850 Dornbirn T 05572/20 630 M 0664/240 66 10	Erlachstraße 1 6912 Hörbranz T 05573/82 313 M 0664/240 66 10

office@bestattung-oberhauser.at
www.bestattung-oberhauser.at



Willam
BESTATTUNG

In Zeiten des Abschieds
und der Trauer
spendet uns die Hoffnung
Tröst und Zuversicht.



Thomas Willam
Bestatter
Vorsorgeberatung

WILLAM Bestattung
Moosmähdstraße 5, 6850 Dornbirn
0664 3777044 Büro: 05572 398540
info@bestattung-willam.at
www.bestattung-willam.at

0664 - 3777044
Tag und Nacht
Bestattungs- und Überführungsdienst

Medieninhaber und Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Dornbirn
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Feldkirch
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer und Kuratoren
Hersteller: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil

Redaktionsteam: Kurator Dr. Walter Werner, Dornbirn,
Pfrin. Ulrike Döbrich, Kuratorin Dr. Eva Horn, Dr. András Bátkai, Feldkirch
Lektorat: Peter Pfenning
Grafische Gestaltung: rn typografie e.U., Ruth Nikolic
Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Gemeindeleben

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn
Rosenstraße 8a, A-6850 Dornbirn
Büro Di. u. Do. 9–12 Uhr, Mi. 15–17 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0 55 72 / 22 0 56
E-Mail pfarramt@evang-dornbirn.at
Homepage www.evangelische-kirche-dornbirn.at

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch
Bergmannngasse 1, A-6800 Feldkirch
Büro Mo., Di., Do. und Fr. 9–12 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0 55 22 / 72 0 81
E-Mail info@evang-feldkirch.at
Homepage www.evang-feldkirch.at
Pfrin. Ulrike Döbrich Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699/188 77 091
E-Mail ulrike.doebrich@evang.at

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt
6850 Dornbirn
Zulassungsnummer: 02Z030131 M

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt
„die Kirchenmaus“ 6800 Feldkirch
Zulassungsnummer: 02Z030280